

Ab sofort verfügbar: LEHRLINGSSTUDIE 2024

DER LEHRBETRIEB ALS FAMILIENERSATZ und DER TÄTOWIERTE LEHRLING: Lesen Sie hier eine Kurzinformatio mit exklusiven Ergebnissen unserer neuen repräsentativen Umfrage unter 800 Lehrlingen in Österreich. Für Studienbestellung und Referentenbuchungen kontaktieren Sie bitte Evelyn Nozicska: enozsicska@jugendkultur.at



DIE LEHRLINGE SUCHEN SICHERHEIT, GEBORGENHEIT UND VERSTÄNDNIS

Seit dem Jahr 2018, als die zweite Welle der österreichischen Lehrlingsstudie durchgeführt wurde, hat sich vieles verändert. Wurde damals die Lehre noch überwiegend als Mittel zur Selbstentfaltung gesehen – man dachte über „Zukunftschancen“ nach, wollte „Verantwortung übernehmen“ und sich mit Hilfe der Lehre „selbstverwirklichen“ – so geht es heute primär um die persönliche „Selbsterhaltung“. Das heißt, dass für die Mehrheit der Lehrlinge die Lehre mehr Stabilität und Sicherheit ins Leben bringen soll. Sicherheit des Arbeitsplatzes, sicheres Einkommen, verlässliche und kompetente Ausbilder, gutes Betriebsklima und gute Arbeitsbedingungen haben für den sicherheitsorientierten jungen Menschen heute Priorität. Stand die Sicherheit noch 2018 lediglich auf Platz zehn der Anforderungen an die Lehre, so ist sie heute an der Spitze der Rangreihe zu finden: [Grafik Image-Profil der Lehre downloaden](#)

Und weil die bürgerliche Familie offenbar keine emotionale Heimat mehr wie früher ist, sondern eher eine kühle Interessensgemeinschaft, suchen viele Jugendliche nun Verständnis und Geborgenheit im Ausbildungsbetrieb. Vor allem die Ausbilder und die Lehrbeauftragten sind dann gefordert, weil von ihnen vieles von dem erwartet wird, was früher die Eltern für die Jugendlichen geleistet haben. Die Lehrlinge wollen im Lehrbetrieb heute als „ganzer Mensch“ wahrgenommen werden und nicht nur als Arbeitskraft. Auch persönliche Probleme sollen im Betrieb besprochen werden können. Viele Ausbildungsbetriebe überlegen deshalb, den Lehrlingsausbildern Zusatzqualifikationen zu den Themen Konfliktmanagement und Entwicklungspsychologie anzubieten.

LEHRLINGE SIND KÖRPERWESEN

55% der österreichischen Lehrlinge treiben mehrmals die Woche Sport, bei den jungen Männern sind es sogar zwei Drittel, bei den jungen Frauen 40%. Ein durchtrainierter Körper spielt für 70% der Befragten im Leben eine wichtige Rolle, über 50% würden für einen gutaussehenden Körper sogar gesundheitliche Risiken in Kauf nehmen, die zum Beispiel durch die Einnahme von Muskelaufbaupräparaten entstehen könnten. Bodystylen spielt eine große Rolle und in diesem Zusammenhang ist auch das Thema Piercing und Tattoo mehr denn je relevant geworden. Fast 60% der befragten 800 Lehrlinge meinen, dass Piercings und Tattoos den Menschen attraktiver machen und 46% meinen, dass man mit ihnen

„rebellisch“ wirkt. Wenn man sich schon anpassen muss, um ein wenig mehr an Sicherheit zu bekommen, dann will man wenigstens ein rebellisches Styling haben. Früher waren Piercings und Tattoos in Lehrbetrieben häufig ein „Casus Belli“. Heute muss man sich wohl damit abfinden, denn 33% der Befragten sind gepierct, 24% haben ein Tattoo. Bei den Frauen und bei den Lehrlingen im Tourismus ist der Anteil der „Körpergeschmückten“ besonders hoch. Und fast 50% der Befragten haben vor, sich demnächst Tattoos stechen zu lassen. Deshalb wird es notwendig sein, in Zukunft unaufgeregt mit dem Hautschmuck umzugehen und einen für beide Seiten vernünftigen Modus Operandi zu finden: [Grafik Körperkultur downloaden](#)

DIESE UND VIELE WEITERE INTERESSANTE UND WERTVOLLE ERGEBNISSE FINDEN SIE IM STUDIENBAND DER ERSTEN ÖSTERREICHISCHEN LEHRLINGSSTUDIE 2024 – WELLE 4:

- Ab heute ist die Studie verfügbar – bestellen Sie jetzt das Studienpaket um € 2.690,- und Sie erhalten Tabellenband, Chartsband, Textband und eine ausführliche Studienpräsentation inkl. Diskussion und Beratung (Termin n.V.).
- Infos & Bestellung bei: enozsicska@jugendkultur.at

JUGEND-PERSONALMARKETING-SEMINAR mit Prof. Mag. Bernhard Heinzlmaier

- Am 24. April 2024 von 10:00 bis 18:00 Uhr
- INKLUSIVE EINER MODERIERTER LIVE-GRUPPENDISKUSSION MIT JUGENDLICHEN VOR ORT IM SEMINAR!

INKUDIERTER LEISTUNGEN und PREIS:

- Neueste wertvolle Daten aus unserer aktuellen Forschung
- MEET & GREET: Moderiertes Zusammentreffen mit Ihrer Zielgruppe und Möglichkeit der Abstimmung Ihrer Ideen, Homepages, Materialien, etc.
- Seminarunterlagen, Willkommensfrühstück, Mittagessen, Getränke, Kaffeepause.
- Teilnahmegebühr für das Ganztages-Seminar: Pro Person € 890,-
- Team-Rabatt -40% für jede weitere Person aus derselben Firma/Organisation.

- Ort: Institut für Jugendkulturforschung, Alserbachstr. 18/7.OG, 1090 Wien
- Weitere Informationen finden Sie hier: [Jugend-Personalmarketing-Seminar – 24.4.2024](#)

Für Bestellungen, Wünsche und Referentenbuchungen kontaktieren Sie bitte: Evelyn Nozsicska, enozsicska@jugendkultur.at

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung und wünschen einen angenehmen Start in die neue Arbeitswoche! 😊

Ihr Team des Instituts für Jugendkulturforschung

Alle o.g. Preisangaben verstehen sich exkl. MwSt.

Impressum:

Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung
A-1090 Wien, Alserbachstraße 18, T +43 1 5326795
E-Mail: jugendkultur@jugendkultur.at, Internet: jugendkultur.at
D-22043 Hamburg, Oktaviostraße 74, T +49 40 37503533
E-Mail: office@jugendkulturforschung.de, Internet: jugendkulturforschung.de
ZVR-Zahl: 547713805, UID: ATU52797503

Im Zuge der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die am 25. Mai 2018 in Kraft trat, möchten wir Sie darüber informieren, dass wir alle erforderlichen Maßnahmen gesetzt haben, um bei der Kontaktaufnahme mit Ihnen alle gesetzlichen Anforderungen rund um den Datenschutz zu erfüllen. Wie gewohnt behandeln wir Ihre Daten selbstverständlich vertraulich und nutzen diese ausschließlich für die Zusendung von Informationen, Angeboten und Einladungen. Wir freuen uns, wenn Sie auch weiterhin informiert bleiben möchten und wir Ihnen Angebote und Einladungen zu unseren Veranstaltungen und Studien zusenden dürfen. Wenn Sie damit einverstanden sind, müssen Sie nichts weiter tun.

Wir verstehen diese Nachricht als kostenlosen Service für unsere bestehenden und zukünftigen Auftraggeber*innen, die unsere jahrzehntelange Arbeit im Bereich der Jugendforschung, des Jugendmarketings und der Trendforschung schätzen. Sollten Sie die Zusendung nicht mehr wünschen, ersuchen wir um Ihre Abmeldung unter dem untenstehenden Abmeldeink. Sie können Zusendungen auch zu jedem späteren Zeitpunkt abbestellen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Falls die Mail nicht korrekt angezeigt wird, können Sie sie [im Browser ansehen](#)
[Newsletter abbestellen](#)